

Tag der Bibliotheken Berlin / Brandenburg am 15. September 2012

„Bibliotheken in der Mitte der Gesellschaft. Worauf es ankommt“

Am 15. September 2012 fand in der Technischen Hochschule Wildau der „Tag der Bibliotheken in Berlin und Brandenburg“ statt. Somit war die Bibliothek des Jahres 2012 Gastgeber der Veranstaltung. Natürlich waren wir, einige Schüler der MI 111, MI 112 und MI 113, auch vertreten, um nicht nur unser Lesepatenprojekt, sondern auch unsere Ausbildung und die Auslandspraktika vorzustellen. Dafür hatten wir – gemeinsam mit vier Lehrern der Schule – einen Stand im Rahmen der Firmenausstellung aufgebaut.



Es wurden in zahlreichen Vorträgen die Kernaufgaben von Bibliotheken angesprochen und Themen diskutiert, wie unter anderem die „Pläne für den Neubau der Zentral- und Landesbibliothek Berlin auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Berlin-Tempelhof“, das „Bloggen und Vernetzen“ von Bibliotheken und „warum wir eine German Academic Cloud brauchen“. Anschließend wurden diese zentralen Themen der heutigen Bibliotheksarbeit im „World Café“ besprochen und debattiert.

Interessierte konnten auch an einer Führung durch die Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau teilnehmen, die durch ihr angenehmes Ambiente und ihre fortschrittlichen Ideen begeistert.

In der Firmenausstellung waren neben unserem Stand andere berufs- und bibliotheksrelevante Einrichtungen vertreten, z. B. die Fachhochschule Potsdam, die Humboldt-Universität zu Berlin, die bibliothekarischen Berufsverbände und Bibliotheksausstatter.

Die Veranstaltung endete mit dem witzigen Improvisationstheater der Gruppe „Die Gorillas“ und einem gemütlichen Grillabend, bei dem ein spannendes Volleyball-Turnier ausgetragen wurde.



Diverse Materialien



Das Lesepatenprojekt, s. a. <http://derlesepatenblog.wordpress.com>

Alles in allem konnten wir in Wildau die Louise-Schroeder-Schule und ihre Projekte der Berufsöffentlichkeit bekannt machen. Wir hatten außerdem gute Gelegenheiten, uns über die aktuelle Bibliothekslandschaft zu informieren, Kontakte zu knüpfen sowie unsere Ideen und Erfahrungen mit einzubringen.



Unsere Ausbildung



Unsere Vertreter im Austausch mit den Besuchern